

Deutschland-Berlin: Bau von Brücken**OJ S 189/2021 29/09/2021****Bekanntmachung eines Qualifizierungssystems – Sektoren
Bauleistung****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Deutsche Bahn AG, Beschaffung Infrastruktur Qualitätssicherung
Projekte Konstruktiver Ingenieurbau (FE.El 142)

Postanschrift: Caroline-Michaelis-Straße 5-11

Ort: Berlin

NUTS-Code: DE300 Berlin

Postleitzahl: 10115

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): siehe Auftraggeber bzw. E-Mail

E-Mail: QS-Postfach@deutschebahn.com

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.deutschebahn.com/qualitätssicherung

I.3. Kommunikation

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.6. Haupttätigkeit(en)

Eisenbahndienste

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Herstellerbezogene Produktqualifikation (HPQ) Konstruktiver Ingenieurbau Eisenbahnbrücken
(Stahlbrücken)

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

45221110 Bau von Brücken

II.1.3. Art des Auftrags

Bauftrag

II.2. Beschreibung**II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

45221112 Bau von Eisenbahnbrücken, 45221115 Bauarbeiten für Stahlbrücken

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE Deutschland

Hauptort der Ausführung: Bundesweit

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Deutsche Bahn AG wählt im Rahmen eines Prüfsystems in der Kategorie Konstruktiver Ingenieurbau geeignete Unternehmen aus. Für die Eignung zur Herstellung folgender Produkte ist eine HPQ erforderlich:

- Stahlüberbauten für Eisenbahnbrücken einschließlich Hilfsbrücken,
- Bauteile für Stahl-Beton-Verbundbrücken,
- Verbundbrücken mit einbetonierten Stahlträgern,
- Überbrückungskonstruktionen zwischen Stahlüberbau und Widerlager,
- Brückenlager,
- Sonderbrückenlager,
- Steuerstabskonstruktionen für Eisenbahnbrücken,
- Standardisierte und komplexe Auflagerkonstruktionen von Hilfsbrücken und Eisenbahnbrücken,
- Aussteifungen gemäß Ril 804.4110, Abschnitt 4, Absatz (5)

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.8. Dauer der Gültigkeit des Qualifizierungssystems

Unbestimmte DauerDas Qualifizierungssystem wird verlängert

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.9. Qualifizierung für das System

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen :

- Erfolgreich abgeschlossene Zertifizierung nach DIN EN 1090-1 (Werkseigene Produktionskontrolle und Schweißen) mind. EXC 3,
 - Implementierung der Anforderungen der Richtlinie (RIL) 804 „Eisenbahnbrücken bauen und Instandhalten“ und des Deutsche Bahn Standard (DBS) 918 005 in das Qualitätsmanagementsystem (QMS) des Lieferanten.
- Methoden, mit denen die Erfüllung der einzelnen Anforderungen überprüft wird:
- Prüfung der vom Antragsteller einzureichenden Unterlagen aus dem QMS des Lieferanten,
 - Prüfung der Infrastruktur des Lieferanten am Herstellungsort im Rahmen eines Audits

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2020/S 172-416562](#)

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Die Bekanntmachung mit der Nummer [2020/S 172-416562](#) vom 04.09.2020 ist nicht mehr gültig.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt

Postanschrift: Villemombler Straße 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 2289499-0

Fax: +49 228-9499-163

Internet-Adresse: <http://www.bundeskartellamt.de/SharedDocs/Kontaktdaten/DE/Vergabekammern.html>

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3, Satz 1, Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder auf elektronischem Weg bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße unverzüglich nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3, Satz 1, Nr. 1 bis 3 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt

Postanschrift: Villemombler Straße 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 2289499-0

Fax: +49 228-9499-163

Internet-Adresse: <http://www.bundeskartellamt.de/SharedDocs/Kontaktdaten/DE/Vergabekammern.html>

VI.5.

Tag der Absendung dieser Bekanntmachung
24/09/2021